

■ ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNG

31 Asthma bronchiale



■ DIABETES IN DER PRAXIS

39 Diabetes im Fokus: Netzhautkomplikationen – Häufigste Gefäßkomplikation des Diabetes mellitus

42 Viele Blutzuckerwerte sind schlecht – trotz Insulin

42 Vorankündigung: Diabetes 2007 in Münster

■ PHARMA-REPORT

44 Asthma bronchiale in guten Händen

ICAT: Fixkombination im Kopf-an-Kopf-Vergleich

45 Schmerztherapie mit Hydromorphon: einfach mit High-Tech

Gleichmäßige 24-Stunden-Wirkung bei einmal täglicher Einnahme

46 Neuer COX-2-Hemmer mit noch mehr Sicherheit

46 Langzeitblutdruckmessung: Therapeutische Lücken entlarven und füllen

49 Von Beruf Hypertoniker!

Berufsbedingter Stress treibt den Blutdruck

50 Europäischer Diabetes-Kongress 2006 (EASD)

Günstiges metabolisches Profil von Ramipril

52 Hochdruck hat keine Chance mehr

Renin-Blocker derzeit in Organschutz-Studien

52 Chronische Bronchitis, ambulant erworbene Pneumonie und Sinusitis

Moxifloxacin bessert die Prognose

■ PHARMA-News ab Seite 53

■ LEBENSART

56 Kreuz & Quer. Hägar/Impressum



Reingeschmökert:

Der kleine Hypochonder – Lexikon der eingebildeten Krankheiten

TERMIN

2. OFFENE KREBSKONFERENZ 2007

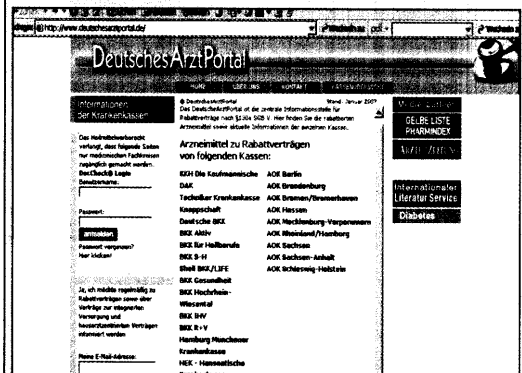
Am 24. und 25. Februar 2007 laden die Deutsche Krebsgesellschaft e.V. und die Krebsgesellschaft NRW zur 2. Offenen Krebskonferenz ins CCD Congress Center Düsseldorf ein. Schwerpunkte bilden die Haupttumorarten Lungenkrebs, Brustkrebs, Darmkrebs und Prostatakrebs. Damit so viele Menschen wie möglich an der kostenfreien Veranstaltung teilnehmen können, wird in Kooperation mit der Deutschen Bahn AG für die 2. Offene Krebskonferenz 2007 ein Sondertarif angeboten: Die Tickets sind über eine speziell eingerichtete Hotline der Bahn AG unter der Telefonnummer 01805 / 31 11 53 unter dem Stichwort „OKK“ buchbar.

www.krebsgesellschaft-nrw.de

SITE DES MONATS

www.DeutschesArztPortal.de

Ab sofort ist ein umfassendes Portal zum Thema „Rabattverträge nach § 130a SGB V“ online: Die Internet-Plattform Deut-



schesArztPortal informiert kassenübergreifend, für welche Arzneimittel Rabattverträge zwischen Krankenkassen und Pharmaunternehmen vereinbart wurden. Die Nutzung des Portals ist einfach: Im Bereich der jeweiligen Krankenkasse wählen die Ärzte die zu verordnende Substanz bzw. den Wirkstoff aus und erhalten dann eine Übersicht aller rabattierten Arzneimittel. Alle Angaben zu den Wirkstoffen und Präparaten beruhen auf der GELBE LISTE PHARMINDEX, die als Kooperationspartner gewonnen wurde.